

Wer bin ich wirklich?

Hast Du Dich schon einmal gefragt, wer Du wirklich bist? Diese Frage mag seltsam klingen, denn normalerweise meinen wir sehr genau zu wissen, wer wir sind. Wir haben uns ein Selbstbild erschaffen, welches durch Erziehung, kulturelle Werte, Vorbilder, Erfahrungen und Erlebnisse geprägt wurde. Doch bist Du dies wirklich? Mit der Horionworld-Serie „Wer bin ich wirklich?“ gehen wir dieser Frage auf den Grund.

### **Wer sind wir wirklich?**

Hast Du Dich schon einmal gefragt, wer DU wirklich bist?

Mag vielleicht komisch sein diese Frage, doch so ziemlich alle großen Lehrer dieser Zeit sagen, dass das, was wir heute Leben, nicht wirklich wir sind, sondern nur die Summe aller Prägungen, Erfahrungen, Muster, usw. und sie sagen, dass wir letztlich nur in der Vergangenheit leben und nie im JETZT.

Wir reagieren auf Signale im Außen, aufgrund unserer alten Prägungen und urteilen, werten stets nur so, wie es unser „Speicher“ vorgibt, denn dieser hat es ja im Laufe unseres Lebens, so und so erlebt und deshalb muss man so oder so reagieren.

### **Unsere wahre Natur**

Dies ist aber nicht wahr!!! Du magst verduzt sein, aber unsere „wahre Natur“ ist anders. Wären wir in einem natürlichen Zustand, wäre vieles anders.

Unser Leben wäre schön, leicht und erfüllt. Wir würden kein Leiden erschaffen, weder für uns, noch für andere Menschen und würden uns, ohne Anstrengung, dem zuwenden was uns nährt, unserm Wohl und somit dem Wohl des Gesamten dient. Du magst denken, dies sei utopisch angesichts der persönlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen, doch Du kannst bei Dir beginnen und erfahren, dass es wirklich möglich ist.

Wir sind weder das Ergebnis unserer Konditionierungen, noch das, was unsere Erziehung aus uns gemacht hat und Du bist auch nicht, was Du zu sein glaubst ...

Wie läuft das eigentlich mit den Programmen, die wir in uns tragen und die sich einfach, mir nichts dir nichts, abspulen? Können wir wirklich glauben, dass das so läuft? Sind wir nichts anderes als „erfahrungsprogrammierte Wesen„? Haben wir denn keinen freien Willen? Manchmal könnten wir das wirklich glauben, doch erfreulicherweise sind wir viel mehr als das!

### **Unsere Kindheit prägt unsere Erfahrungen**

Wir erleben in der Kindheit Dinge, die wir nicht recht einordnen können. Wir erleben sie, speichern sie als geschehen ab und verknüpfen diese Erfahrungen mit einer Emotion. Dabei ist es völlig irrelevant, ob Situation und Emotion dem entsprechen, was wirklich geschehen ist.

Ein Beispiel: Stell Dir einmal vor Du spielst im Freien, fällst plötzlich hin und tust Dir furchtbar weh. Du schreist „Mama“, „Mama“, doch weder Mama noch sonst jemand kommt und du bleibst mit Deinem Schmerz alleine. Niemand der Dich tröstet, Dich im Arm hält ...

Was denkst Du, geht in dieser Situation in Dir vor? Welcher Gedanke schießt Dir durch den Kopf?

Du denkst: „Niemand kümmert sich um mich“ und fühlst Dich alleine gelassen. Du schreist lauter, bis nach einer gefühlten Ewigkeit Mama draußen erscheint. Doch anstatt liebevoll tröstend auf Dich zuzulaufen, trägt sie auf dem Arm Dein neugeborenes Geschwisterchen und einen ärgerlichen Ausdruck im Gesicht.

Ich werde nicht geliebt!

Als Krönung dieser, im Grunde harmlosen Situation beginnt sich in Dir nun die Überzeugung „ich werde nicht geliebt“ zu bilden.

Dass Mama in der Küche ein Missgeschick passiert ist, das Baby eine verschissene Windel hatte, das Telefon noch klingelte und sie eine beschissene Nachricht bekam und bei alledem Dich als schreiendes Kind nicht hören konnte, das erfasst Du als Kind noch nicht. Was bleibt sind diese beschriebenen Gedanken und Emotionen.

Das festigt sich so tief, dass sich nun mit jeder ähnlichen Situation dieses Gedankenkonstrukt im Gehirn immer stärker verknüpft, wie es Gehirnforscher wissenschaftlich belegen. Und nun geht es erst richtig los: Das Ego/Selbstbild formt sich und beginnt im Außen immer wieder ähnliche Bilder zu konstruieren, die das Erfahrene bestätigen. Somit entsteht ein nicht zu durchbrechender Kreislauf. Dies alles geschieht natürlich komplett unbewusst.

Nun ratet mal was später geschieht? Das Selbstbild sucht sich im Außen, besonders im Beziehungsbereich, also zum Beispiel in der Partnerschaft, genau diese Personen aus, die dieses im Gehirn geschaffene Bild exakt widerspiegelt. Anfänglich, wenn der Hormoncocktail noch wirkt und wir rosarot sehen, erkennen wir dies alles nicht. Doch dann irgendwann, wumms, kommen die ersten Signale ...

Wohl dem, der um diese Dinge weiß, doch selbst dann ist es manchmal nahezu unmöglich, aus den „Programmen“ auszusteigen. Wenn zwei sich gegenseitig triggern und die „Programme“ loslaufen, dann wirken sie unaufhaltbar.

### **In uns wirken vielschichtige, unbewusste Programme**

Jetzt ist dies hier eine recht „sanfte“ Story. Man überlege sich, was passiert, wenn in der Kindheit heftigere Dinge passieren.

Beispielsweise wird die Mutter vom Vater geschlagen, das Kind sieht dies und bekommt auch noch mit, wie Papa zu Mama später sagt: „Ich liebe dich!“ Mit was wird das Kind dieses „ich liebe dich“ wohl verbinden? Wird es sich als Erwachsener eventuell jemanden suchen, der ähnlich gelagert ist, sei es auch „nur“ verbal und denken: „Das muss Liebe sein!?“

Das Thema ist vielschichtig und wir erleben sehr viele verschiedene „Geschichten“, die sich alle in unserem Leben widerspiegeln. Deswegen wird besonders in Partnerschaften oft und gerne vom „Spiegel“ gesprochen.

### **Veränderung gestaltet sich oft schwierig bis unmöglich**

Es gilt nun, diese durch Trigger angestoßene Programme zu verändern... Dazu werden oft Therapien angeboten, Aufstellungen und/oder andere Methoden. Diese wirken jedoch meist nur auf der Symptomebene. Man kann es verbessern, aber solche Erfahrungen zu löschen, ist in den seltensten Fällen möglich.

Diese leidverursachenden Tendenzen sind ständig aktiv, wir erleben es immerzu, erkennen es aber nicht wirklich und tun es als „normal“ ab, weil es ja überall so ist. Doch so ist es nicht.

Das sind wir nicht wirklich. Wären wir doch dann nur aus alten Geschichten und Prägungen funktionierende Wesen und hätten keinen freien Willen ...

Wer Lust hat die Illusion des Egos zu durchschauen kann unser EGO-Killer Seminar auf Mallorca besuchen. Hier geht es zur Seminarbeschreibung: EGO-Killer Seminar mit Dr. med. Volker Mann

Wenn wir erkennen, wer wir wirklich sind, dann sind wir frei von den alten Geschichten und Prägungen, sie beeinflussen uns nicht mehr und eröffnen in unserem Umfeld völlig neue Möglichkeiten.... Wunder geschehen, von denen wir kaum glaubten dass es sie gibt.

Wer bin ich ohne meine Antworten?

Bleep: oder wie man Spiritualität mit 3 Whiskey-Cola verbindet Bleep: oder wie man Spiritualität mit 3 Whiskey-Cola verbindet

Eine einfache Frage: Wer bist du ohne das, was du üblicherweise als Antworten nimmst, wenn du gefragt wirst, wer du bist. Was wären deine Antworten? Denke mal kurz drüber nach:

Ich bin Udo! Doch wer bin ich, wenn ich diesen Namen wegnehme?

Ich bin mein Körper! Doch wer bin ich, wenn ich meinen Körper wegnehme?

Ich bin meine Gedanken! Doch wer ...

Ich bin meine Emotionen! Doch wer bin ich, wenn ...

Ich bin meine Gefühle! Doch wer bin ich, wenn ...

Nervig nicht wahr! Frage dich ganz intensiv, wer du bist. Wer bist du, wenn all das wegfällt, was dir als Antwort einfällt, wenn du einfach alles wegnimmst? Was bleibt dann ... ?

Wer Lust hat die Illusion des Egos zu durchschauen kann unser EGO-Killer Seminar auf Mallorca besuchen. Hier geht es zur Seminarbeschreibung: EGO-Killer Seminar mit Udo Grube und Dr. med. Volker Mann

In einer alten buddhistischen Tradition, sagt der Lehrer zum Schüler: „Nimm doch mal deine Arme weg, wer bist du dann? Nimm deine Beine weg, wer bist du dann? Deinen Rumpf, deine Augen, deinen Kopf, einfach alles..... fängst du an zu merken, wer du bist?“

Irgendetwas denkt und spricht leise weiter und fragt: „Wer bin ich?“ ... Mit dieser einfachen Fragestellung können wir uns langsam an das annähern, was wir wirklich sind.

**Bleib dran!**

Wir identifizieren uns mit allem um uns herum, unsere materiellen Dinge, unser Umfeld, unsere Arbeit, unsere Körper, Gefühle, ja sogar Krankheiten, doch das sind wir nicht wirklich. Wir sind viel, viel mehr als das und das wird dir bewusst, wenn du in deinen Nachforschungen weitergehst.

Du wirst erkennen, dass „ES“ das Sehen sieht, ES beobachtet das Atmen, ES nimmt die Wahrnehmung wahr, ES braucht den Verstand nicht, ES beobachtet den Verstand, jedoch ohne Interesse, einfach im SEIN ...

Umso mehr du den Vorhang der Illusion öffnest und dein wahres Selbst entdeckst, desto stärker wird dich dein Verstand attackieren – doch gib nicht auf. Der Angriff deines Verstandes ist lediglich ein Zeichen dafür, dass du Fortschritte machst.

### **Angriffe vom Verstand – Gib nicht auf!**

Wenn Du bereits auf dem Weg bist, den illusorischen Nebel zu durchdringen und deine „wahre Natur“ freizulegen, begegnest Du unweigerlich dem Phänomen, dass dein EGO wie ein Fuchs um die Ecke flitzt und „Angriffe“ startet. Während eines morgendlichen Spaziergangs hält Mooji Baba eine Weile an, um über dieses Phänomen zu sprechen, dem viele Menschen begegnen, während sie seiner Anleitung folgen, Ihre wahre Natur zu entdecken: Das Phänomen auftauchender Angriffe des Verstandes. Der Meister zeigt, dass dieses Phänomen nichts ist, über das man sich Sorgen machen muss und bietet kraftvolle Worte der Ermutigung an.

*„Tatsächlich ist es ein Zeichen, dass du Fortschritte machst und dass du tiefer hineinsinkst. Es mag sich eine zeitlang wie eine holprige Fahrt anfühlen, aber das ist es absolut wert. Eine Zeit lang magst du dich unsicher in Bezug auf Dinge fühlen aber es gibt ein zugrunde liegendes Vertrauen, dass etwas deinen Weg leitet und deine Hand hält. Sei nicht verzagt, sei nicht entmutigt. Alles Positive ist auf deiner Seite. Eine höhere Macht ist mit dir. Sage einfach weiterhin: Ja, ja, ich bin hier für die Wahrheit.“*